

Interpellation Ritter-Altstätten (15 Mitunterzeichnende) vom 30. November 2010

## **Bleibt der Kanton St.Gallen beim Lehrplan 21?**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 18. Januar 2011

Werner Ritter-Altstätten erkundigt sich in seiner Interpellation vom 30. November 2010, ob sich der Kanton St.Gallen weiterhin am Projekt «Lehrplan 21» beteiligen wird oder ob ein eigener Lehrplan auf Grundlage des von der SVP lancierten Lehrplans ausgearbeitet werden soll.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Weder Regierung noch Erziehungsrat sehen einen Anlass, auf den Beschluss zur Beteiligung an der Ausarbeitung des sprachregionalen Lehrplans 21 zurückzukommen. Das Konzept für den Lehrplan 21 entspricht in wesentlichen Teilen demjenigen des aktuellen und bewährten Lehrplans der Volksschule des Kantons St.Gallen und stellt dank seiner Kompetenzorientierung die Leistungsorientierung sicher. Das heisst, er beschreibt, was alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Schulstufen können müssen. Der Lehrplan umschreibt Fachbereiche und nicht nur einzelne Fächer. So werden z.B. die Fächer Biologie, Physik und Chemie im Fachbereich «Natur und Technik» sowie die Fächer Geographie und Geschichte im Fachbereich «Räume – Zeiten – Gesellschaft» zusammengefasst. Eine solche Gliederung ist im Kanton St.Gallen bereits seit dem Jahr 1997 umgesetzt und hat sich bewährt. Die Aufteilung in Fachbereiche hat allgemein eine hohe Akzeptanz gefunden und schmälert die Leistungen nicht. Die st.gallische Volksschule bildet lebensfähige Schülerinnen und Schüler aus; dies bleibt auch mit dem Lehrplan 21 sichergestellt.

Die Regierung unterstützt weiterhin die Entwicklung des sprachregionalen Lehrplans 21. Somit erübrigt sich die Beantwortung der einzelnen Fragen, welche sich auf den Lehrplan der SVP beziehen.